

Ralf Roth

Die Herausbildung einer modernen bürgerlichen Gesellschaft

Geschichte der Stadt Frankfurt am Main
Band 3: 1789–1866

Herausgegeben von der
Frankfurter Historischen Kommission



THORBECKE

Inhalt

Vorwort.....	9
Heranführung – Frankfurts Übergang in eine moderne bürgerliche Gesellschaft	11
1. Topographie, Demographie und soziale Grundlagen	43
1.1 Ein Blick auf den äußeren Gestaltwandel der Stadt	43
1.2 Die Bevölkerungsentwicklung.....	63
1.3 Der Handel	65
1.4 Frankfurt, ein frühneuzeitliches Verkehrs- und Kommunikationszentrum	72
1.5 Das Handwerk	82
1.6 Sozialtopographische Betrachtungen um 1760 und 1850	85
2. Macht und „Ohnmacht“ in der Reichsstadt: Das System der Bürgerrechte	103
2.1 Die ständische Welt	103
2.2 Die Rechte der Bürger.....	107
2.3 Die Bürgergemeinde.....	112
2.4 Wer nicht dazugehörte	116
2.5 Die konfessionellen Milieus.....	122
2.6 Kampf um die Macht im Rat	126
2.7 Reichtum ohne Macht, aber mit informellem Einfluss	135
3. Frankfurt als Wahl- und Krönungsstadt.....	143
3.1 Ein Privileg und seine Folgen.....	143
3.2 Die Pflichten der Stadt	146
3.3 Die Wahl und ihre Rituale	150
3.4 Der Niedergang des Wahl- und Krönungszeremoniells.....	158
4. Das revolutionäre Frankreich und Frankfurt	161
4.1 Im Vorfeld der Revolution: Die neue Öffentlichkeit und die neuen „Bürgerlichen“ – Zeitungen, Cafés, Theater und eine Freimaurerloge	161
4.2 Frankfurter Bürger schaffen etwas Neues: Kunst- und Wissenschaftsstiftungen	166

4.3	Stadtrepublik Frankfurt contra République Française.	176
4.4	Statt Jakobiner und Girondisten arbeiten am Fortschritt von Bildung und Kultur.	184
4.5	Das Ende der Reichsstadt.	193
4.6	Frankfurt unter dem Fürstprimas Dalberg.	199
4.7	Die kurze Zeit des Großherzogtums Frankfurt und sein Zusammenbruch.	213
5.	Der Kampf um die Souveränität	225
5.1	Die Befreiung	225
5.2	Frankfurt als Sitz der Deutschen Bundesversammlung.	231
5.3	Der Kampf um eine neue Verfassung und seine Ergebnisse	244
5.4	Frankfurt ändert sein Gesicht	261
6.	Das weite Feld der Wirtschaftsreformen	271
6.1	Der Streit um eine moderne Wirtschaft	271
6.2	Moderne Fabriken auch in Frankfurt	278
6.3	Handwerker auf Anpassungskurs	281
6.4	Der Handel stellt sich den neuen Herausforderungen und Bankiers nehmen die transatlantische Welt ins Visier.	287
6.5	Frankfurt und die Tücken der Verkehrsrevolution	293
7.	Kulturelle Erneuerung und Aufbruch in die moderne Welt der Bürger ..	305
7.1	Freimaurer unter sich	305
7.2	„Im Associationsgeist liegt auch die Cultur“	309
7.3	Kultur und Bildung für weite Kreise des Bürgertums	312
7.4	Ein erster Blick auf die Geschichte der Stadt.	320
7.5	Der Verein als Organisationsprinzip.	324
7.6	Frauen in der Öffentlichkeit.	329
8.	Politischer Aufbruch im Vormärz und die Revolution von 1848	333
8.1	Von der Kultur zur Politik	333
8.2	Radikale Demokraten in gemäßigter Gesellschaft	336
8.3	Auf dem Weg in die Revolution	344
8.4	Märzforderungen und Wahl der Nationalversammlung	356
8.5	Der Wendepunkt der Revolution	372
8.6	Die Frankfurter Konstituante und ihr Scheitern	375

9. Die Erneuerung vor dem Ende – eine liberale Reformpolitik	385
9.1 Ein Jahrzehnt der Modernisierung und der Reformen	385
9.2 Frankfurt als Zentrum der Linksliberalen und Demokraten in Deutschland	397
9.3 Die politische Erneuerung des Stadtstaats	418
9.4 Glanz und Glorie vor dem Untergang	422
10. Das Ende der Freien Stadt	447
10.1 Keine Angst vor dem drohenden Krieg	447
10.2 Der Untergang der Freien Republik	462
10.3 Frankfurt wird Preußisch	474
10.4 Der Kampf um die Minderung der Lasten	486
10.5 Ein besonderes Maß an Freiheit	496
Anmerkungen	505
Quellen und Literatur	559
Verzeichnis der Archivquellen	559
Verzeichnis der gedruckten Quellen	560
Verzeichnis der Literatur	575
Abbildungsnachweise	613
Personenregister	615
Orts- und Sachregister	623